



Medienmitteilung

Nr. 23/2004

Bern, 23. November 2004

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Oktober 2004

Ende Oktober 2004 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 394 Personen. Darunter waren 27 313 Personen oder 21.4% ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 16 Personen und einen Mehrzuzug von 76 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 92 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Oktober 2003 bei einem Sterbeüberschuss von 28 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 190 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 162 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Oktober 2003 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 370 Personen, darunter 27 168 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 24 Personen (Schweizerinnen und Schweizer -121 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +145 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 73 (40 Knaben und 33 Mädchen), darunter 17 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 57 Einwohner (22 Personen männlichen und 35 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 2 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im September 2004 zogen insgesamt 975 Personen nach Bern. Darunter waren 364 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 899 Personen. Darunter waren 196 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 76 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 92 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 168 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 110 Personen.